

Viega-Logistik kooperiert mit der Uni Siegen

Weitere Unternehmen wie die Krombacher Brauerei sind an Forschungstransfer sehr interessiert

Kreis Olpe/Siegen/Frankfurt. „Hier werden genau die Lösungen erarbeitet, die unsere Arbeit in den nächsten Jahren maßgeblich bestimmen werden. Das ist nicht nur für jeden Logistiker ein spannender Blick in die Zukunft, sondern könnte auch ein wichtiger Knoten in unserem Netzwerk sein“: Michael Kröhl, Leitung Logistik Unternehmensgruppe bei der Krombacher Brauerei und Vorsitzender des Arbeitskreises Verkehrswirtschaft der IHK Siegen, zeigte sich mehr als zufrieden mit dem Besuch der House of Logistics & Mobility GmbH (HOLM).

„Das ist für uns ein wichtiges Bindeglied für den Forschungstransfer bei komplexen logistischen Fragestellungen in unseren Unternehmen.“

Mathias Kobel, Viega Attendorn

Gemeinsam mit Mitgliedern des Industrie- und Verehrsausschusses der IHK Siegen hatten Vertreter des Arbeitskreises die Exkursion zur Denkfabrik in Frankfurt am Main angetreten, wo sie von Michael Kadow begrüßt wurden. Mit dem Geschäftsführer der HOLM GmbH diskutierte die 25-köpfige Besuchergruppe eingehend aktuelle Trends in der Logistik.

Auswirkungen der Transformation

„Wir begrüßen sehr, dass die Universität Siegen seit 2016 Teil des HOLM ist und dort eine ständige Repräsentanz hat. Das ist für uns ein wichtiges Bindeglied für den Forschungstransfer bei komplexen logistischen Fragestellungen in unseren Unternehmen“, betont Mathias Kobel, Logistikleiter der Viega Holding, Attendorn.

Und so verwunderte es nicht, dass Prof. Dr. Peter Burggräf vom Institut für Produktionstechnik der Universität Siegen bei der Exkursion in



Die Teilnehmer aus dem Kreis Olpe und aus Siegen besuchen bei einer Exkursion die Denkfabrik in Frankfurt am Main.

FOTO: PRIVAT

einem Impulsvortrag die Auswirkungen der Transformation in der Wirtschaft auf Produktion, Logistik und Mobilität aufzeigte und die wichtige Rolle der Universitäten und Hochschulen auf diesem Feld unterstrich.

Anstöße für die Logistikexperten

Weitere Themen waren die Digitalisierung in der Logistik aus Sicht von Großkonzernen, digitale Lösungen für das Speditionsmanagement durch die Startup-Branche und neue Arbeitswelten in der Produktentwicklung.

Hier lieferten Holger Bartels, DB Amspire, Rachid Touzani, CEO Cargosteps, und Katharina Peier, Continental Trend Antenna, Anstöße für die Logistikexperten aus den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe.

Einen Höhepunkt bildete im Anschluss die gemeinsame Besichtigung der Luftsicherheitskontrolle und des Cargo-Bereichs am Terminal 1 des Flughafens Frankfurt, zu der Sören Fornoff von der Fraport AG eine Einführung gab.

Joachim von Winning, Geschäftsführer der Air Cargo Community Frankfurt e.V., stellte den

Mitgliedern der beiden IHK-Fachgremien daraufhin das Frachtgeschäft am Frankfurter Airport im Detail vor. Die Teilnehmer der IHK-Exkursion waren sich am Ende einig: Die Abläufe und Zusammenhänge im praktischen Geschäft vor Ort kennenzulernen, war ein wertvoller Beitrag für die eigene künftige Arbeit.

■ Das House of Logistics & Mobility (HOLM, dt. Haus der Logistik und Mobilität) ist ein interdisziplinär und branchenübergreifend arbeitendes Forschungs- und Bildungszentrum im Bereich **Logistik und Mobilität**. Eine Plattform für die branchenübergreifende Kooperation von Wirtschaft, Wissenschaft,

Politik und Zivilgesellschaft.

■ Im HOLM kooperieren Hochschulen, Unternehmen und Institutionen der öffentlichen Hand. Standort ist Gateway Gardens in Frankfurt am Main, eine ehemalige US-amerikanische Militärsiedlung am **Frankfurter Flughafen**.